

INFORMATIONEN DER
LINIMED GRUPPE
ZUM THEMA:
CORONAVIRUS



Liebe Leserin, lieber Leser,

die weltweite Verbreitung des Coronavirus ist eine Tatsache, der sich heute niemand mehr entziehen kann. Die Linimed Gruppe ist mit ihren Pflegediensten seit mehr als 25 Jahren in der ambulanten Intensivpflege engagiert. Aus unterschiedlichen Gründen haben Sie und wir eine Verbindung miteinander. Vielleicht sind Sie einer unserer Patienten oder Angehörigen, betreuen uns als Arzt, liefern die Medikamente aus der Apotheke oder gehören zum Team der Hilfsmittelversorger oder Therapeuten.

Auf jeden Fall haben Sie ein großes Interesse an unseren Patienten und der Wohngruppe und sind wesentlicher Bestandteil der Patientenversorgung.

Deshalb haben wir eine Bitte an Sie:

Coronaviren sind seit den 1960er Jahren bekannt und gelten als Auslöser von Erkältungskrankheiten. Die meisten von uns haben in der Vergangenheit schon reichliche Kontakte mit Coronaviren gesammelt. Der Volksmund spricht hier landläufig von „Grippe“ oder „grippaler Infekt“.

Die „echte Grippe“ wird als Influenza bezeichnet. Coronaviren und Inflenzaviren haben nicht viel miteinander zu tun. Allerdings können beide zu Erkrankungen der Atemwege führen. Das reicht von der viralen Bronchitis bis zur schweren Lungenentzündung, im schlimmsten Fall mit tödlichem Verlauf.

Das aktuelle Coronavirus ist als solches nichts Besonderes. Kinder infizieren sich, erkranken aber nicht besonders stark. Gesunde Erwachsene durchleben in der Regel eine Erkältungskrankheit als grippalen Infekt, ohne weitere Folgen. Allerdings sind auch in dieser Altersgruppe schwere Verläufe mit tödlichem Ausgang beobachtet worden. In der Regel wird eine Infektion mit Coronavirus für uns Gesunde aber keine ernsthaften Folgen haben.

Für die Patienten in der Wohngruppe stellt das aktuelle Coronavirus mit dem Namen SARS CoV-2 jedoch eine erhebliche gesundheitliche Bedrohung dar. Deshalb ist es für uns als Gesellschaft eine ernsthafte Infektionserkrankung, die volle Solidarität mit chronisch kranken Menschen erfordert.

Jeder kann helfen, das Leben und die Gesundheit von Patienten in der ambulanten Intensivpflege zu schützen und die Pflegefachkräfte bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Beste Grüße, achten Sie auf sich und andere.

Ihre Geschäftsführung
der Linimed Gruppe

Liebe Angehörige, liebe Freude und Bekannte unserer Patienten, aufgrund der besonderen Situation bitten wir Sie möglichst um einen freiwilligen Besuchsverzicht, bis sich die Situation allgemein beruhigt hat.

Achten Sie bitte diszipliniert auf die Einhaltung der vorgegeben Hygienestandards. Für den Schutz unserer Patienten sind diese auf den nachfolgenden Seiten dieser Broschüre nochmals beschrieben.

Maßnahmen zum Schutz unserer Patienten:

Wir streben eine freiwillige Quarantäne der Patienten in den WGs an ⇒ externe Besuche sollten so selten wie möglich stattfinden

Meiden Sie Menschenansammlungen

Nach Möglichkeit mindestens 1 bis 2 Meter Abstand zum Patienten halten

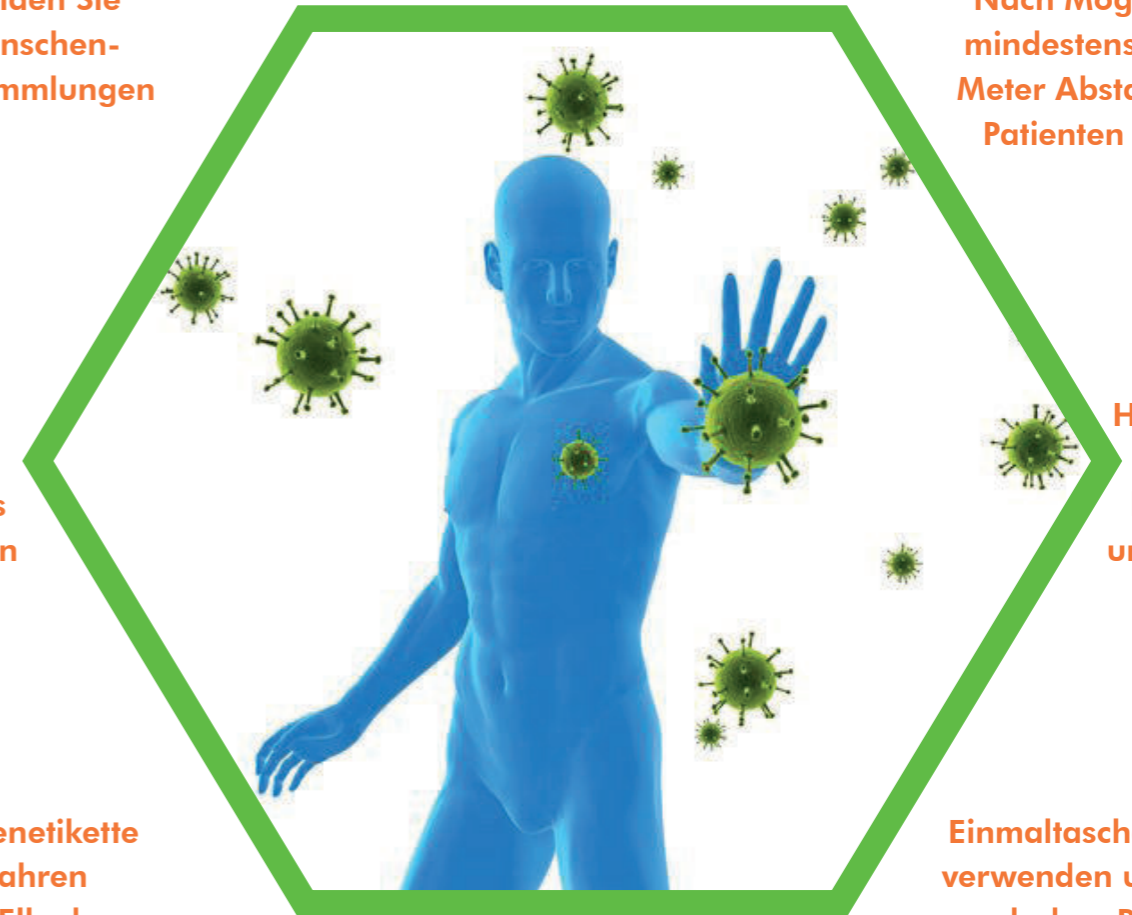
Händehygiene sollte stets eingehalten werden

Handeln Sie ruhig, besonnen und überlegt

Hustenetikette wahren (in die Ellenbeuge husten und niesen)

Einmaltaschentücher verwenden und diese nach dem Benutzen werfen

Besucher werden notiert, um den Fallverlauf mit dem Gesundheitsamt rekonstruieren zu können



Achten Sie auf sich und andere!

RICHTIG

HUSTEN

UND

NIESEN



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

CC BY-NC-ND

RICHTIG

HÄNDE

WASCHEN



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

CC BY-NC-ND

IMPRESSUM

Herausgeber

Linimed Gruppe GmbH, Fregestraße 8, 07747 Jena

E-Mail: spruchreif@linimed.de

Bildnachweis: Fotos Linimed Gruppe GmbH

Hinweise: Die Kopie von Beiträgen und Bildern ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Linimed Gruppe GmbH gestattet. Für unverlangt eingesendete Unterlagen können wir keine Haftung übernehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Erfahrungsberichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 2.000 Exemplare